

PRESSEINFORMATION

BTK **Bundestierärztekammer**
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tierärztekammern e.V.
Französische Str. 53, 10117 Berlin
Tel. (030) 201 43 38 -0/-70, Fax 201 43 38 - 88
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Dr. Sabine Merz
E-Mail: merz@btkberlin.de
Nummer 6/2011 vom 30. März 2011

Tipp für Tierhalter

Eine Zecke zügig und richtig entfernen

(BTK Berlin) Tierhalter sollten nach jedem Spaziergang oder Aufenthalt im Grünen ihren Hund oder ihre Katze auf Zecken untersuchen und diese baldmöglichst entfernen, um gefährlichen Krankheiten wie Borreliose oder Anaplasmose vorzubeugen, rät die Bundestierärztekammer.

„Fassen Sie die Zecke mit Hilfe einer Pinzette oder Zeckenzange zwischen Haut und Zeckenkopf fest und ziehen Sie sie vorsichtig, aber zielstrebig, möglichst gerade heraus“, erklärt Prof. Dr. Theo Mantel, Präsident der Bundestierärztekammer. „Von der Zecke sollte kein Teil in der Haut verbleiben – z.B. der Kopf, da sich sonst an dieser Stelle eine Entzündung bilden kann. Wichtig ist die Zecke so dicht auf der Haut wie möglich zu fassen und dann herauszuziehen, ohne sie zu quetschen. Wenn Sie die Zecke nicht selbst entfernen möchten oder eine Zeckenbissstelle auffällig erscheint, z.B. eine Rötung oder Schwellung erkennbar ist, stellen Sie das Tier in Ihrer Tierarztpraxis vor“ empfiehlt Mantel.

Beim Entfernen einer Zecke darf kein Nagellack, Öl oder Ähnliches auf die Zecke geträufelt werden. Das begünstigt die Übertragung von Krankheitserregern, denn die Zecke entleert in Panik ihren Mageninhalt in die Wunde. Dadurch gelangen die Erreger in die Blutbahn. Lassen Sie sich das Entfernen einer Zecke von Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt zeigen.

Die Pressemitteilung steht für Sie zum Download zur Verfügung unter www.bundestieraerztekammer.de
(Rubrik: BTK >>> Pressestelle).